

# Randbauer

Die Zeitschrift der LEM 2007

Nr.4 / 05.02.2007

---

## INHALTE

---

- |                                |                                   |
|--------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Rundenbericht               | 5. Weltblick                      |
| 2. Zwischenstand               | 6. Interview mit Christian Müller |
| 3. Bericht „freier Nachmittag“ | 7. Thomas' Schachecke             |
| 4. Infos zum dritten Spieltag  | 8. Weltmeisterrätsel              |

## 1. RUNDENBERICHT

---

Am gestrigen Samstag wurde nur eine Runde gespielt, da am Nachmittag ein reichhaltiges Rahmenprogramm auf dem Plan stand. Neben zweier Fußballturniere (u10-u14 und u16-u25), einer Simultanveranstaltung und einer Schnitzeljagd, wurde am Abend der mittlerweile Tradition gewordene 4er-Blitzcup ausgerichtet. Bei aller Vorfreude galt es jedoch vorher die 3. Runde erfolgreich zu gestalten.

In der Altersklasse u10 konnte Henrik Scheel trotz gesundheitlicher Probleme einen schnellen Sieg verbuchen und führt das Feld vor Gregor Siegert an, der bisher auch alle Partien gewinnen konnte. Heute kommt es zum Spitzenduell der beiden Führenden - wir dürfen gespannt sein.

In der u12 ist weiterhin Spannung angesagt, denn das Spitzenduell zwischen Eric Stövesand und Christoph Baier endete Remis. Mit in die Vergabe des Titels haben sich Jannina Richter und Kevin Schreiber eingeschaltet. Heute Vormittag spielen diese vier Favoriten gegeneinander.

In der Altersklasse u14 hat sich Gordon Zimmermann rehabilitiert und konnte wieder die Tabellenführung übernehmen. Ihm dicht auf den Fersen sind Max Weber, Konstantinos Tsoumanis und Alexander Luther.

Der Favorit der u16, Georg Völsger kam auch gestern nicht über ein Unentschieden gegen Sebastian Rosmej hinaus, der durch dieses Ergebnis die Tabellenführung übernahm. Punktgleich auf Platz 2 liegt Silke Hingst, die Ihre Partie gegen Gerd Windjäger glücklich gewann. Heute könnte sich entscheiden, wer neben Georg um den Landesmeistertitel spielt.

Zu meiner persönlichen Freude gelang Ruben Lehmann ein Remis gegen den amtierenden Landesmeister Paul Robert Friedrich. Sebastian Kesten, der seine Partie gegen Stefan Bohl erfolgreich gestalten konnte, ist der Alleinführende, muss diese aber heute im Spitzenduell gegen Paul Robert verteidigen.

In der Altersklasse u25 trennten sich die Vereinskameraden Steffen Rittmann und Michael Menzel remis. Die Chance ergriff Sebastian Hanisch und schloss durch einen Sieg gegen Steven Bruhn auf die beiden Spitzenreiter auf und kann seine Ambitionen heute gegen Steffen unter Beweis stellen.

## 2. ZWISCHENSTAND

---

**AK u10**

1.	Scheel, Henrik	1425	3.0	5.0
2.	Siegert, Gregor	888	3.0	3.5
3.	Bugdahl, Felix		2.0	7.0
4.	Drochner, Hannes	780	2.0	6.0
5.	Frost, Jakob	854	2.0	4.0
5.	Zwerg, Kevin		2.0	4.0
7.	Bardosch, Karl	813	2.0	4.0
8.	Tsoumanis, Neoptolemos		2.0	3.5
9.	Salazar Gesell, Gianmarco	983	2.0	3.5
10.	Waldow, Maik	884	1.5	5.5
11.	Köhler, Tobias		1.5	3.0
12.	Wagner, Maik		1.5	1.5
13.	Mizera, Reno	761	1.0	6.5
14.	Pritschow, Eric	768	1.0	5.5
15.	Burr, Maximilian		1.0	5.0
16.	Reiß, Stephan		1.0	4.0
16.	Schmekel, Felix		1.0	4.0
18.	Hübner, Sanne		w 0.5	6.0
19.	Eggert, Daniela		w 0.0	4.5
20.	Schluckner, Paul-Leopold		0.0	4.0

**AK u16**

5. 1.	Rosmej, Sebastian	1320	2.5	4.5
3. 2.	Hingst, Silke	1540	w 2.5	4.0
4. 3.	Völsger, Georg	1856	2.0	6.0
3. 4.	Reinhold, Max	1159	2.0	5.0
2. 5.	Turowski, Markus	1279	2.0	4.0
2. 6.	Fiß, Daniel	1265	2.0	4.0
1. 7.	Do Nhat, Tan	1138	2.0	3.0
2. 8.	Windjäger, Gerd	1465	1.5	6.0
1. 8.	Abt, Martin	979	1.5	6.0
2. 10.	Rohde, Sascha	1249	1.5	4.5
1. 11.	Schöbel, Ulrike	1218	w 1.5	3.5
0. 12.	Brandt, Florian	1012	1.0	5.0
1. 13.	Hartung, Patrick	919	1.0	3.5
1. 14.	Scheel, Sebastian	1302	0.5	5.0
0. 15.	Göpper, Aaron	998	0.5	3.5
0. 16.	Grosse, Jeremy	924	0.0	4.5
				0.00
				0.75
				0.00
				0.00

**AK u12**

1.	Stövesand, Eric	1405	2.5	6.5
2.	Baier, Christoph	1276	2.5	5.5
3.	Richter, Jannina	1095	w 2.5	5.0
4.	Schreiber, Kevin	1185	2.5	4.5
5.	Lange, Marcus	1155	2.0	5.5
6.	Valet, Alexander	1102	2.0	4.0
6.	Eggert, Andre	1040	2.0	4.0
6.	Müller, Julius	881	2.0	4.0
9.	Stövesand, Peter	1281	2.0	3.5
10.	Schröder, Björn	910	1.5	5.5
11.	Nehls, Maximilian		1.5	5.0
12.	Ispirjan, Mikael	1032	1.5	3.0
12.	Günther, Lukas		1.5	3.0
14.	Dräger, Janine	817	w 1.0	5.0
15.	Göpper, Viktor		1.0	4.5
16.	Wulf, Constanze	794	w 1.0	4.0
17.	Schrötter, Luisa	761	w 0.5	4.5
18.	Gießler, Fina		w 0.5	3.5
19.	Beggerow, Benny	807	0.0	5.0
20.	Vu, Uyen My	836	w 0.0	4.5

**AK u18**

1.	Kesten, Sebastian	2015	3.0	5.0
2.	Friedrich, Paul-Robert	2059	2.5	5.5
3.	Lehmann, Ruben	1623	2.5	4.5
4.	Bohl, Stefan	1666	2.0	6.5
5.	Hartmann, Elisa	1552	w 2.0	4.5
6.	Hollatz, Michael	1548	2.0	4.5
7.	Mangold, Thomas	1748	2.0	4.0
8.	Daug, Jörn-Henning	1603	2.0	4.0
9.	Romoth, Lars	1527	2.0	3.0
10.	Modrow, Andreas	1366	1.5	4.5
11.	Wolkow, Michael	1379	1.5	3.0
12.	Haase, Sebastian	1447	1.0	5.5
12.	Patzenhauer, Max	1379	1.0	5.5
14.	Behrens, Christoph	1408	1.0	5.0
15.	Laqua, Stefan	1743	1.0	4.0
16.	Jähn, Justin	1376	1.0	4.0
17.	Gretschko, Tatjana	1284	w 1.0	3.0
18.	Philipp, Daniel	1387	0.5	5.5
19.	Kophal, Marcus	970	0.5	4.0
20.	Klawitter, Felix		0.0	4.5

**AK u14**

1.	Zimmermann, Gordon	1938	2.5	6.0
2.	Weber, Max	1445	2.5	4.0
3.	Tsoumanis, Konstantinos	1289	2.5	4.0
4.	Luther, Alexander	1231	2.5	4.0
5.	Wolf, Christoph	1446	2.0	5.0
6.	Dräger, Julian	1172	2.0	4.0
7.	Emrich, Maximilian	1171	2.0	3.5
8.	Wahrmann, Eric	1154	1.5	6.0
9.	Celmer, Ole	1005	1.5	5.5
10.	Alexander, Gregor	1173	1.5	5.0
11.	Tran, Man-Thi		w 1.5	4.5
12.	Rogasch, Miriam	1403	w 1.0	5.5
13.	Mamedow, Emil	1076	1.0	4.0
14.	Mai, Philipp	1104	1.0	4.0
15.	Harloff, Alexander	1208	1.0	3.5
15.	Ehrhardt, Max	1032	1.0	3.5
17.	Rusch, Julia	1019	w 0.0	5.5
18.	Schünemann, Anne	757	w 0.0	3.5

**AK u25**

4. 1.	Rittermann, Steffen	2061	2.5	5.5
3. 1.	Menzel, Michael	1910	2.5	5.5
3. 3.	Hanisch, Sebastian	1920	2.5	3.5
2. 4.	Ehlers, Michael	1813	2.0	4.5
3. 5.	Balz, Christian	1600	2.0	3.5
2. 6.	Bruhn, Steven	1580	1.5	4.5
1. 6.	Henning, Martin	1175	1.5	4.5
2. 8.	Krüger, Daniel	1427	1.0	5.5
2. 9.	Harnack, Sebastian	1363	1.0	4.5
1. 10.	Maßloch, Philipp	1279	1.0	3.0
2. 11.	Jähn, Janis	1381	0.5	5.5
1. 12.	Behm, Lisa	1181	w 0.0	4.0
				1.00
				0.00

### 3. BERICHT „FREIER NACHMITTAG“

---

#### Mau-Mau-Turnier

Bereits am Samstag fand das Mau-Mau-Turnier statt, an dem sich neun Spieler beteiligten. Nach zwei gespielten Runden setzte sich Andre Eggert mit 22 Punkten knapp vor Alexander Valet und Kevin Schreiber mit jeweils 21 Punkten durch.



#### Simultanschach

Gestern stellten sich zehn Schachfreunde der Simultanveranstaltung mit Robert Zentgraf und Paul Onasch. Daniel Krüger erzielte, mit den weißen Steinen spielend, einen ganzen Punkt. Weiterhin holten Max Weber (mit Schwarz) und Marcus Lange (mit Weiß) jeweils ein Remis. Überraschend gut konnten die Jasmunder Talente mithalten. Am Ende konnten sich die beiden Spieler der 2. Landesliga mit 8:2 durchsetzen.

#### Fußballturnier

Das Fußballturnier der Spieler unter 14 Jahre, lockte fünf Mannschaften an. Jede Mannschaft spielte mit vier Feldspielern und einem Torwart und 10 Minuten Spielzeit gegen die vier anderen Mannschaften. Am Ende setzte sich das Team „chubbchubb“ vor „Antimehrbauer“ und „Die 4 lustigen 5“ durch:

1. chubbchubb	9	9:3
2. Anti-Mehrbauer	8	11:2
3. Die 4 lustigen 5	7	8:6
4. 3 und 2	2	3:7
5. Schachhasen	1	2:15



Beim Fußballturnier der unter 25-Jährigen setzte sich die Spielunion Motor Torgelower SV durch. Auch bei diesem Turnier spielte jedes Team gegen die fünf weiteren Mannschaften, gespielt wurden aber nur sechs Minuten:

1. Motor Torgelower SV	13	6:2
2. Die Schwalbenkönige	10	3:1
3. Die Alten Hasen	8	4:2
4. Anal-phabeten	8	4:3
5. 4½ Bratwürste	1	1:5
6. Team Ostrock	1	0:5

## Vierer-Blitz-Cup

Beim Vierer-Blitz-Cup, welcher nach dem Ende des WM-Finales durchgeführt wurde, nahmen 13 Mannschaften teil. Als klarer Favorit ging das Team „Spielfrei“, mit der Besetzung Michael Menzel, Sebastian Kesten, Paul Robert Friedrich und Steffen Rittemann ins Rennen. Erwartungsgemäß setzten sie sich nach 13 Runden, in denen an vier Brettern geblitzt wurde.

Eine faustdicke Überraschung war allerdings das Ergebnis der „Opfer“, mit der Besetzung Stefan Bohl, Christoph Behrens, Henrik Scheel und Sebastian Scheel.

Nach drei Stunden standen die Platzierten fest:

1. Spielfrei	23	44,5
2. Die Opfer	20	32,5
3. Die Funktionäre	19	36,0
4. Die Nasenbären	19	34,5
5. Die Pussycat Dolls	13	24,5
6. Die Eumels	13	22,5
7. Die Gummibärchenbande	12	25,5
8. Die Idioten	11	22,5
9. Die Patzer	8	19,0
10. Die Analphabeten	6	14,0
11. Vier gewinnt	6	11,0
12. Erfolg=E+m <sup>2</sup>	4	13,5
13. Die Bikinibottombewohner	2	11,5

### Brettbeste:

#### Brett 1

Stefan Bohl	12
Michael Menzel	10
Richard Valet	8

#### Brett 2

Robert Zentgraf	12
Sebastian Kesten	11
Jörg Schmidt	9

#### Brett 3

Paul Robert Friedrich	11
Henrik Scheel	10
Paul Onasch	10

#### Brett 4

Steffen Rittemann	11½
Mario Wagner	9
Tatjana Gretschno	7½

## 4. INFOS ZUM SPIELTAG

---

Nachdem Ihr gestern nur eine Runde spielen musstet und der Rest des Tages durch ein umfassendes Rahmenprogramm gestaltet wurde, kommen heute wieder zwei Runden auf Euch zu. Um Anstrengung etwas vergessen zu machen, haben wir aber auch heute Freizeitangebote vorbereitet.

Das Fußballturnier am gestrigen Tag wurde mit reger Teilnahme aufgenommen und für alle außer Ruben gestaltete es sich auch erfolgreich. Bis zu seiner Verletzung war er zwar Topscorer seines am Ende siegreichen Teams, doch eine Fußverletzung hinderte ihn seine Torekonto weiter aufzustocken. Beinahe wäre das „Erlebnis“ Fußballturnier im Rettungswagen geendet, doch eine Greifswalder Krankenschwester wusste dies zu verhindern. Heute habt Ihr noch einmal die Gelegenheit Euer Können am runden Ball für zwei Stunden unter Beweis zu stellen. Anpfiff ist um 16 Uhr in der Turnhalle.

Ab 18 Uhr heißt es dann wieder: „Klappe die...“. Auf dem Programm stehen die „7 Zwerge“ und ab 20:30 Uhr könnt Ihr Euch noch den Film „Lang lebe die Königin“ anschauen. Im zweiten Film wird auch das königliche Spiel thematisiert, mehr wird aber noch nicht verraten.

Ab 20 Uhr haben alle Skatfreunde unter Euch die Möglichkeit sich mit Profis wie Karl-Heinz Grewe zu messen. Also übt bis dahin fleißig und vielleicht könnt Ihr ja noch den einen oder anderen Tipp ergattern, wie Ihr den Profis Paroli bieten könnt.

### Tagesablauf

08:00 – 09:00 Uhr Frühstück  
09:00 – 14:00 Uhr 4. Runde  
13:00 – 14:15 Uhr Mittag (Kohlroulade mit Salzkartoffeln)  
15:00 – 20:00 Uhr 5. Runde  
19:00 – 20:30 Uhr Abendessen

### Freizeit

16:00 – 18:00 Uhr Fußballturnier  
18:00 Filmabend IV „7 Zwerge“  
20:00 Uhr Skatturnier  
20:30 Filmabend V „Lang lebe die Königin“

## 5. WELTBlick

---

### Deutschland ein Wintermärchen

Die deutsche Handballnationalmannschaft hat das Wunder vollbracht und ist nach 29 Jahren wieder Weltmeister. Durch ein 29:24 gegen Polen hat sich das deutsche Nationalteam seinen Traum vom Sieg der Heim-WM in die Realität umgesetzt.

Vor 19.000 begeisterten Zuschauern in der Kölnarena spielte sich die Mannschaft von Beginn an in einen Rausch und zog auf 8:3 davon. Dabei knüpfte Torhüter Henning Fritz an seine phantastische Form der letzten Spiele an und glänzte mit mehreren Paraden. In der Folgezeit agierten beiden Mannschaften hektisch und das Spiel war geprägt von vielen technischen Fehlern. In dieser Phase versäumte es die deutsche Nationalmannschaft seinen Vorsprung auszubauen und so endete die erste Halbzeit beim Stand von 17:13.

Auch Anfang der zweiten Halbzeit war das polnische Team gegenüber den vorherigen Spielen kaum wiederzuerkennen und leistete sich viele Abspielfehler. Die deutsche Mannschaft zog bis auf 21:14 davon, musste dann jedoch den Schock der Verletzung von Henning Fritz verdauen. Mitte der zweiten Halbzeit verlor das Team von Trainer Heiner Brand völlig den Faden und die Polen konnten in der 45. Minute bis auf 22:21

verkürzen. In dieser kritischen Phase der Partie war es Johannes Bitter, der Ersatz für den verletzten Henning Fritz, der mit zahlreichen Paraden den Vorsprung sicherte, der sich bis sechs Minuten vor Schluss auf vier Tore (26:22) erhöhte. Am Ende hatten die Polen nichts mehr entgegenzusetzen und so weiterten bereits zwei Minuten vor Schluss Zuschauer und Spieler den Gewinn der Weltmeisterschaft mit dem Freudengesang: „Oh, wie ist das schön“. In dieser Phase ging das Endergebnis von 29:24 völlig unter, denn alle Spieler und Zuschauer lagen sich in den Armen. Besonders überzeugen konnte Torsten Jansen, der acht Tore erzielen konnte.

Das Spiel um Platz 3 gewann Dänemark gegen Frankreich deutlich mit 34:27. Als bester Spieler wurde wieder einmal Ivano Balic ausgezeichnet, Henning Fritz und Michael Kraus sind die deutschen Spieler, die in das Allstar-Team der WM berufen wurden.

### **Amerikaner bereiten Großoffensive in Bagdad vor**

Washington will auf die zunehmende Gewalt in Bagdad reagieren, die in den letzten Tagen mehr als 100 Todesopfer forderte. Ein ranghoher Militärvertreter spricht von einer bevorstehenden Offensive, wie sie die Stadt noch nie gesehen habe. Die neue Offensive wird als letzter Versuch gesehen, ein Abgleiten des Landes in den Bürgerkrieg zu verhindern.

### **Anschlag auf Bahnhof**

Bei einem Sprengstoffanschlag auf einen Bahnhof im Baskenland ist erheblicher Sachschaden entstanden. Nur wenige Stunden zuvor hatte die spanische Polizei 18 Mitglieder aus dem Umfeld der Separatistengruppe Eta festgenommen.

### **Hansa stoppt Negativserie**

Der FC Hansa Rostock hat durch ein 1:0 im heimischen Ostseestadion seine Negativserie von zwei Niederlagen in Folge beendet. Torschütze des goldenen Tores vor 13.000 Zuschauern war Sebastian Hähnge in der 69. Spielminute.

Die weiteren Ergebnisse: Paderborn – Kaiserslautern 0:1; Unterhaching – Freiburg 0:2; Köln – Jena 1:0 und Essen – Augsburg 0:0. Den 20. Spieltag beenden am heutigen Spieltag die Teams aus München und Augsburg.

### **Schalke stürzt Bremen**

Schalke 04 hat am Sonntagabend das Spitzenduell der 1. Bundesliga gegen Werder Bremen im Weserstadion mit 2:0 für sich entschieden. Der Däne Lövenkrands erzielte beide Tore (20., 73.) für den neuen Tabellenführer Schalke.

Der VfB Stuttgart gewann sein Auswärtsspiel in Dortmund durch das Tor von Gomez (59.) mit 1:0 und steht damit auf dem dritten Tabellenplatz hinter Schalke und Bremen.

### **Indianapolis gewinnt Super Bowl**

Die Indianapolis Colts konnten in der Nacht von Sonntag auf Montag den Super Bowl, den nordamerikanischen Footballtitel, gegen die Chicago Bears mit 29:17 gewinnen. Das Team um Peyton Manning ließ sich auch von einem anfänglichen Rückstand nicht beirren und siegte im strömenden Regen von Miami verdient gegen schwach spielende Bears.

## 6. INTERVIEW MIT CHRISTIAN MÜLLER

---

**Randbauer:** Wann bist Du wie zum Schach gekommen?

**Christian:** Ich habe mir das Schachspielen selbst beigebracht und „Kaffeehausschach“ betrieben. 1974 habe ich als Lehrer in Putbus angefangen. Damals musste bei uns jeder Lehrer eine Arbeitsgemeinschaft leiten. Zuerst habe ich Leichtathletik gemacht. 1975 hat dann Herr Grewe bei uns einen Schachverein mitgegründet. Ein halbes Jahr später bin ich beigetreten und habe zusammen mit Herrn Grewe eine Schulschach-AG geleitet. Besonders stolz bin ich darauf, dass ich drei meiner ehemaligen Schachlehrlinge heute mit Dr. ansprechen kann. Ich freue mich immer besonders darüber, wenn ich Schützlinge soweit bringe, dass sie besser sind als ich.

**Randbauer:** Welche Erinnerungen hast Du an Deine Zeit als Schulschachreferent? Wie findest du, bewältigt Dein Nachfolger die Arbeit?

**Christian:** Bei der LEM 1999 habe ich beschlossen, die Schulschachmeisterschaften in Putbus zu organisieren. Ein Jahr danach wurde ich gefragt, ob ich den Schulschachbereich übernehmen möchte. Die Zeit konnte ich nutzen um mich aktiv fortzubilden. Allerdings bin ich der Meinung, dass jemand, der über 50 ist, nichts mehr im Vorstand der Schachjugend zu suchen hat.

Schließlich habe ich einen ordentlichen Nachfolger gesucht. Ich habe mich dann mal mit Adju [Robert Zentgraf, Anm. d. Red.] zusammengesetzt und gemerkt, dass er für Schulschach ein offenes Ohr hat. Es war auf jeden Fall ein Schritt in die richtige Richtung: Adju hat neuen Wind hineingebracht, hatte neue Ideen wie z.B. die Schulschachcup in Stralsund. Ich freue mich sehr darüber, dass der Vorstand so jung ist – das läuft wie geschmiert.

**Randbauer:** Welche ehrenamtlichen Tätigkeiten übst Du momentan aus?

**Christian:** Ich bin der Jugendwart von Bergen. Zwei mal die Woche gebe ich Training, vor allem für Grundschüler. Außerdem führe ich Schachkurse im Studienkreis Bergen durch.

**Randbauer:** Bist du je einem anderen Sport nachgegangen?

**Christian:** Früher habe ich mich aktiv an Mittelstreckenläufen (3000m, 5000m) beteiligt, wofür ich mindestens fünf Mal die Woche trainiert habe. Außerdem habe ich Volleyball und Fußball gespielt. Da ich aus dem Erzgebirge stamme hat sich bei mir eine Liebe zum Skilaufen entwickelt. Früher konnte ich das ganz gut. (lacht)

**Randbauer:** Was hältst Du von der Organisation der LEM? Wie findest du die Einführung des freien Nachmittages? Hast Du Verbesserungsvorschläge?

**Christian:** In der Vorbereitung und Ausführung finde ich die LEM absolut Spitze. Das Orga-Team arbeitet hervorragend an den Freizeitangeboten. Der freie Nachmittag hat sich sehr bewährt, er war ein riesiger Erfolg.

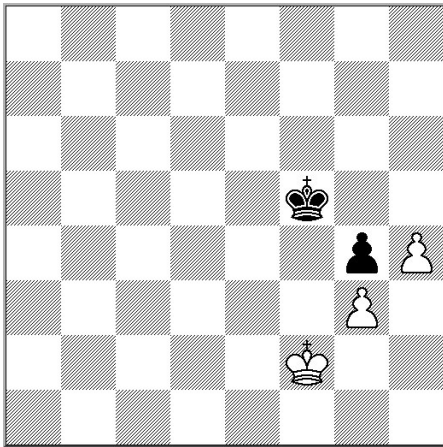
**Randbauer:** Wärest Du ein Befürworter der 5-Tage-LEM?

**Christian:** Für die Kinder wird es absolut positiv sein, wenn ich sehe, wie begeistert die Kleinen von dem Freizeitangebot sind, jedoch müssten die Übungsleiter einen Tag länger Urlaub nehmen.

**Randbauer:** Vielen Dank für das interessante Gespräch

## 7. THOMAS' SCHACHECKE

---



Schwarz am Zug

Liebe Knobelfreunde,  
heute beschäftigt uns eine zentrale Frage: Kann  
Schwarz hier noch Remis halten?

Die Lösung von gestern:

1... Sg3+ 2. hxg3 hxg3+ 3.Kg1 Th1+ 4.Kxh1  
Th8+ 5.Kg1 Th1+ 6.Kxh1 Dh8+ 7.Dh5!  
[7.Kg1? Dh2+ 8.Kf1 Dh1# Damianos Matt]  
7... Dxb5+ 8.Kg1 Dh2+ 9.Kf1 Dh1+ 10.Ke2  
Dxg2+ 11.Ke1 Df2+ 12.Kd1 g2 [12...Df3+  
13.Ke1 g2] z.B. 13.axb6 g1D+ 14.Le1 Dgxe1#



## 9. WELTMEISTERRÄTSEL

---

Suche die 15  
Schachweltmeister!



Nicht nur senkrecht und waagrecht,  
sondern auch diagonal müsst Ihr suchen!

S	T	E	I	N	I	T	Z	A	F	W	S	T	T
C	R	G	B	S	I	M	C	A	H	C	S	O	R
T	T	B	F	E	W	O	P	R	A	K	J	P	S
K	A	S	P	A	R	O	W	Z	W	O	L	A	R
D	N	P	B	E	L	C	L	H	D	A	W	L	E
H	A	A	U	T	L	A	S	K	E	R	O	O	M
E	U	S	T	E	I	P	L	U	K	N	G	V	R
B	E	S	U	S	S	A	T	J	I	T	C	E	R
O	N	K	A	S	T	B	E	I	E	N	H	S	O
T	N	I	S	T	A	L	E	N	F	C	F	H	E
W	I	T	E	H	H	A	Z	U	S	S	H	W	V
I	O	E	W	D	N	N	F	I	T	C	N	I	B
N	U	T	E	A	E	C	F	H	H	L	M	U	N
N	G	E	U	W	E	A	P	L	I	T	E	O	Y
I	S	L	L	H	G	A	H	G	T	O	N	E	I
K	W	A	D	L	S	M	Y	S	L	O	W	N	P
P	E	T	R	O	S	J	A	N	C	L	S	N	L